

Kurse an der Wiener Börse (nach dem offiziellen Kursblatte) vom 24. Mai 1909.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der „Diversen Lose“ versteht sich per Stück.

Gold	Ware	Gold	Ware	Gold	Ware	Gold	Ware	Gold	Ware	Gold	Ware
Allgemeine Staats-schuld.				Dom. Staats zur Zahlung über-nommene Eisenbahn-Prioritäts-Obligations.				Böhm. Staats - Goldanleihe 1907 f. 100 Kr. . . 4 1/2 %			
Einheitsrente:											
100er. Rentenfrei, Kronen	96 45	96 65									
detto (Rinn.-Zins) per Kasse	96 35	96 55									
4 2/3 % d. B. Noten (Febr.-Aug.)	99 40	99 60									
4 2/3 % d. B. Silber (April.-Okt.)	99 50	99 70									
1860er Staatslose 500 fl. 4 1/2 %	160 65	162 65									
1860er „ 100 fl. 4 1/2 %	220	226									
1864er „ 100 fl. . . 290											
1864er „ 50 fl. . . 290											
Dom.-Bausch. a 120 fl. 5 1/2 %	287	289									
Staats-schuld d. i. Reichs-rate vertretenen König-reiche und Länder.				Staats-schuld der Länder der ungarischen Krone.				Eisenbahn-Prioritäts-Obligations.			
Österr. Goldrente steuerfr., 50 fl. per Kasse	117 35	117 55		4 1/2 % ung. Goldrente per Kasse	113 90	114 10		Österr. Nordwestb. 200 fl. S. .	104	105	
Österr. Rente in Kronenw. sfr. per Kasse	96 40	96 60		4 1/2 % ung. Rente in Kronenw. sfr. per Kasse	93 25	93 45		Staatbahn a 3 % Rinn.-Zins	463	397	
detto per Ultimo	96 35	96 55		5 1/2 % detto per Ultimo	93 20	93 40		Südbahn a 5 % 200 fl. S. o. G.	118 90	119 90	
Öst. Investitions-Rente, sfr. Kr. per Kasse	86 86	87 05		4 1/2 % detto	93 20	93 40		Diverse Lose.			
Eisenbahn-Staats-schuld-verschreibungen.				Anderer öffentliche Anleihen.				Perzinsliche Lose.			
Elisabeth-Bahn i. G., steuerfr., zu 10.000 fl. . . 4 1/2 %	116	117		Boh. Landes-Anl. (div.) 4 1/2 %	93 50	94 50		3 1/2 % Bodentredit-Lose Em. 1880	277 50	283 50	
Frank. Joseph-Bahn in Silber (div. St.) . . 5 1/2 %	118 60	119 60		Boh. herceg. Eisenb.-Anleihen (div.) 4 1/2 %	99 10	100 10		detto Em. 1889	271 25	277 25	
Galiz. Karl Ludwig-Bahn (div. St.) . . 4 1/2 %	96	97		5 1/2 % Donau-Reg.-Anleihe 1878	103 20	—		5 1/2 % Donau-Regul.-Lose 100 fl. Serb. Präm.-Anl. p. 100 Kr. 2 1/2 %	265 90	271 90	
Kudolf-Bahn in Kronenwähr. steuerfr. (div. St.) . . 4 1/2 %	95 90	96 90		Wiener Verkehrs-Anl. . . 4 1/2 %	96 60	97 60		detto	94 75	100 75	
Verkehrs-Bahn, sfr., 400 und 2000 Kronen . . 4 1/2 %	96	—		Anleihen der Stadt Wien	100 90	101 90		Unverzinsliche Lose.			
Zu Staats-schuld-verschreibungen abgestempelte Eisenbahn-Aktien				detto (S. oder G.) 1874	120 80	121 80		Budap.-Basilika (Dombau) 5 fl.	21 40	23 40	
Elisabeth-B. 200 fl. RM. 5 1/2 %	458	462		detto (1894)	93 80	94 80		Kreditlose 100 fl. . .	497	508	
detto Pinz-Bühnweis 200 fl. d. B. S. 5 1/2 %	434	438		detto (Gas) v. J. 1898	96 15	97 15		Clar-Lose 40 fl. RM. . .	155	165	
detto Salzburg-Tirol 200 fl. d. B. S. 5 1/2 %	424	428 50		detto (Elekt.) v. J. 1900	95 95	96 95		Öfener Lose 40 fl. . .	227	237	
Krems-Bahn 200 u. 2000 Kr. 4 1/2 %	193	195		detto (Juw.-A.) v. J. 1902	97 30	97 80		Bailly-Lose 40 fl. RM. . .	204	214	
				Verkehrs-Anleihen verlosch. 4 1/2 %	96 60	97 60		Noten Kreuz, öst. Gef. v. 10 fl.	51 80	55 80	
				Russische Staatsanl. v. J. 1906	99 40	99 90		Noten Kreuz, ung. Gef. v. 5 fl.	30 75	31 75	
				f. 100 Kr. v. R. . . 5 1/2 %	99 40	99 90		Rudolf-Lose 10 fl. RM. . .	67 50	73 50	
				detto per Ultimo . . 5 1/2 %	99 40	99 90		Salz-Lose 40 fl. RM. . .	264 50	264 50	
				Bulg. Staats-Hypothekar Anl. 1892 . . . 6 1/2 %	122 40	123 40		Türk. C.-B.-Anl. Präm.-Oblig. 400 Kr. per Kasse	188 10	189 10	
								detto per Medio . . .	187 40	188 40	

Ein- und Verkauf
von Renten, Pfandbriefen, Prioritäten,
Aktien, Losen etc., Devisen und Valuten.
Los-Versicherung.

J. C. Mayer
Bank- und Wechselgeschäft
Laibach, Stritargasse.

Privat-Depots (Safe-Deposits)
unter eigenem Verschluss der Parteil.
Verzinsung von Bareinlagen im Konto-Korrent und auf Giro-Konto.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 117. Dienstag den 25. Mai 1909.

(1791) 3—3 3. 10.110
Konkursauschreibung
für die Aufnahme in die k. k. Landwehr-fadettenschule in Wien.

Mit Beginn des Schuljahres 1909/10 (21. September) werden in die Landwehr-fadettenschule in Wien beiläufig 100 Aspiranten aufgenommen.

Die Aufnahme findet normalmäßig in den I. Jahrgang statt.

In den II. und III. Jahrgang werden Aspiranten nur ganz ausnahmsweise auf-genommen.

Die Aufnahme in den IV. Jahrgang ist unzulässig.

Jünglinge der Landwehrfadettenschule, welche Eignung, Lust und Liebe für die Reiterwaffe besitzen, erhalten nach Absolvierung des Wintersemesters des II. Jahrganges ihre kavalistische Ausbildung in einer eigenen Kavallerieabteilung und werden bei ihrer Ausmusterung zur Landwehrkavallerie eingeteilt.

Die Aufnahmebedingungen sind in der „Vorschrift über die Aufnahme von Aspiranten in die k. u. k. Kadettenschulen“ (Ausgabe vom Jahre 1900 mit Nachträgen vom Jahre 1902 und 1905) enthalten; hier werden nur die all-gemeinen Bedingungen hervorgehoben.

Diese sind:

1. Die Staatsbürgerschaft der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder;
2. die körperliche Eignung;
3. ein makelloses Vorleben (entsprechendes sittliches Verhalten);
4. das erreichte Minimal- und nicht über-schrittene Maximalalter;
5. die erforderliche Vorbildung;
6. der rechtzeitige Erlass des Schulgeldes, in der Kavallerieabteilung auch des Equitations-beitrages.

Die näheren Bestimmungen in betreff der Aufnahmebedingungen sind aus der in der Nr. 100 der „Laibacher Zeitung“ vom 4. Mai 1909 verlaublichten vollständigen Konkursauschrei-bung des k. k. Ministeriums für Landesver-teidigung oder hieramt zu ersehen.

K. k. Landesregierung für Krain.
Laibach, am 12. Mai 1909.

(1783) 3—3 3. 10.800.
Kundmachung.

A
Otto Bloj, k. k. Notar in Tschernembl, und Franz Klemen, Realitäten-

besitzer in Tschernembl, haben bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft ein Projekt eingebracht, das Inhalts, daß behufs **Wasser-versorgung** der künftigen Weiskrainbahnen mit Auf- und Betriebswasser sowie behufs Vergrößerung, bzw. Verstärkung der bereits bestehenden Wasserleitung für die Gemeinden Semtschitz, Winkl, Petersdorf, Tschernembl, aus den Quellen des Projektanten Klemen in Mitterdorf, sowie aus den Rot- und Gesundbrunnen-quellen in Rußbach, bzw. Wreghen, eine Druck- und Gravitationswasserleitung bis zur in Aussicht genommenen Station Semtschitz-Gaber, bzw. bis zu den weiteren Wasserstationen errichtet werden soll.

Der Ausgang der Wasserleitung ist in Mitterdorf gebacht, von wo das Wasser der Mitterdorfer Quellen mittels Pump- und Hebel-werkes bis zur Wreghen Wasserleiche gehoben werden würde, um dann im Verein mit dem Wasser der Rot- und Gesundbrunnenquellen in der erwähnten Gravitationsleitung weitergeführt zu werden.

B

Ein analoges Projekt reichte die Stadt-gemeinde Tschernembl ein. Nach diesem Pro-jekte entfällt die Inanspruchnahme der Mitter-dorfer Quellen und sollen bloß die Rot- und Gesundbrunnenquellen als Gravitationswasser-leitung an die schon bestehende, von Rußbach ausgehende Tschernembl-Wasserleitung ange-schlossen werden, um diese zu verstärken. Da es die Natur der Sache sowie das Geß vorgeschreibt, die beiden Projekte zugleich in Er-wägung zu ziehen, so wird hiemit im Sinne des § 60 des Krainischen Wasserrechtsgesetzes die gemeinsame wasserrechtliche Verhandlung für

Dienstag, den 15. Juni 1909

und eventuell auch die folgenden Tage mit Beginn bei den Mitterdorfer Quellen um 10 Uhr vormittags ausgeschrieben, und werden die Beteiligten mit dem Beifügen eingeladen, daß sie damals die nicht schon früher geltend ge-machten Einwendungen vorzubringen haben, widrigenfalls sie den beabsichtigten Unternehmungen und der dazu nötigen Abtretung oder Belastung von Grundeigentum als zustimmend angesehen würden und ohne Rücksicht auf spätere Ein-wendungen das Erkenntnis gefällt werden würde. Die bezüglichen Pläne liegen bis zum Tage der Verhandlung beim gefertigten Amte während der gewöhnlichen Amtsstunden zu jedermanns Einsicht auf.

K. k. Bezirkshauptmannschaft.
Rudolfswert, am 7. Mai 1909.

(1856) 3—3 3. 3770.
Kundmachung.

Bei der Ignaz Freiherr von Gallenfels-schen Fräulein-Stiftung ist der III. Platz mit dem derzeitigen Ertrage von 370 K in Erledigung gekommen.

Zum Gemüsse dieser Stiftung sind mittel-loje und gutgeleitete Fräulein des krainisch-ständischen Adels und vor allem Auserwählte des Stifteres berufen.

Die Gesuche um die Verleihung dieses Stiftplatzes sind mit dem Taufscheine, Armuts- und Sittenzeugnisse, dem legalen Nachweise des Adels der Landständschaft und der allfälligen Verwandtschaft mit dem Stifter zu belegen und bei dem gefertigten Landesauschusse

bis 30. Juni 1909

einzubringen.

Krainischer Landesauschuß.

Laibach, am 15. Mai 1909.

(1900) 3—1 3. 1435 B. Sch. R.

Konkursauschreibung.

An der vierklassigen Volksschule mit deut-scher Unterrichtssprache in Unterwarmberg wird die Lehr- und Schulleiterstelle mit den syste-misierten Bezügen und dem Gemüsse einer Na-turalwohnung zur definitiven Besetzung aus-geschrieben.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

Gehörig instruierte Gesuche sind

bis 25. Juni 1909

im vorgeschriebenen Dienstwege hieramt ein-zubringen.

K. k. Bezirksschulrat Rudolfswert, am 21. Mai 1909.

(1903) C I. 56/9

1

Oklie.

Zoper Filipa Kožar, posestnika v Podpeči št. 34, katerega bivališče je

neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Vel. Laščah po Antonu Zabukovec, posestniku iz Malega korena št. 14, tožba zaradi 400 K s prip. Na podstavi tožbe določa se narok za ustno sporno razpravo na

4. junija 1909,

dopoldne ob 9 1/2 uri, pri temu sodišču.

V obrambo pravic toženega se po-stavlja za skrbnika gospod. Nace Virant v Vel. Laščah št. 21. Ta skrb-nik bo zastopal toženega v ozamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se on ali ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija Vel. Lašče, odd. I., dne 19. maja 1909.

(1905) C I. 66/9

1

Oklie.

Zoper Janeza Žindra, posestnika iz Podpeči št. 13, katerega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Vel. Laščah po Ivanu Klavs iz Podgorice št. 29, kot načel-niku posojilnice v Dobropoljah, tožba zaradi 1200 K s prip. Na podstavi tožbe določa se narok na

4. junija 1909,

dopoldne ob 10. uri, pri temu sodišču.

V obrambo pravic toženega se po-stavlja za skrbnika gospod. Martin Abačevič v Podpeči. Ta skrbnik bo zastopal toženega v ozamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se on ali ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija Vel. Lašče, odd. I., dne 20. maja 1909.

(1899) Präf. 923
4/9.
Konfursauschreibung.
(Richterstelle.)
Bei dem k. k. Kreisgerichte Marburg, eventuell bei einem anderen Gerichte ist eine Richterstelle der neunten Rangklasse zu besetzen.
Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten, mit dem Nachweise der erforderlichen Sprachkenntnisse versehenen Gesuche bis längstens 7. Juni 1909 beim gefertigten Präsidium einzubringen.
k. k. Kreisgerichts-Präsidium
Marburg, am 22. Mai 1909.

(1904) C I. 64/9
1

Oklic.

Zoper Antona Grma iz Zagorice št. 6, katerega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Velikih Laščah po Janezu Štupniku iz Zdenke vasi kot načelniku kmetijskega društva v Dobropoljah, tožba zaradi 434 K 81 v s prip. Na podstavi tožbe določa se narok na

4. junija 1909.

dopoldne ob 10. uri, pri tem sodišču. V obrambo pravic toženega se postavlja za skrbnika gospod Nace Virant v Velikih Laščah. Ta skrbnik bo zastopal toženega v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se on ali ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja Velike Lašče, odd. I., dne 20. maja 1909.

(1897) 3—1 A I. 209/9
8
Oklic,
s katerim se sklicujejo sodišču neznani dediči.

C. kr. okrajno sodišče v Ljubljani, odd. I., naznanja, da je umrla dne 12. februarja 1909 v Benetkah v bolnici Marija Wegner, samska zasebnica in hči Vavra Wegnerja in Katarine Wegner, roj. Iskra iz Ljubljane, ne zapustivši nikake naredbe poslednje volje.

Ker je temu sodišču neznano, ali in katerim osebam gre do njene zapuščine kaka dedinska pravica, se pozivljajo vsi tisti, kateri nameravajo iz katerega koli pravnega naslova zahtevati zapuščino za se, da naj opovedo svojo dedinsko pravico v enem letu od spodaj imenovanega dne pri podpisnem sodišču in se zglase izkazavši svojo dedinsko pravico za dediče, ker bi se sicer zapuščina, kateri se je med tem postavil za skrbnika gospod dr. Josip Krevelj, notarski kandidat v Ljubljani, obravnavala z onimi, ki se zglase za dediče in izkažejo naslov svoje dedinske pravice, ter se jim prisodila, dočim bi zasegla nenastopljivi del zapuščine, ali če bi se nikdo ne zglasil za dediča, celo zapuščino država kot brezdedično.

C. kr. okrajno sodišče v Ljubljani, odd. I., dne 18. maja 1909.

(1820) 2—2 E 81/9
7
Dražbeni oklic.
Po zahtevanju g. Andreja Urbančič iz Knežaka št. 151, zastopane po g. dr. A. Žnidariču, c. kr. notarju v Ilirski Bistrici, bo
dne 17. julija 1909,

dopoldne ob 9. uri, pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. 5, dražba hiše vl. št. 580 kat. obč. Knežak (parcels št. 28/3 s polovico hiše št. 148 z dvoriščem; druga polovica hiše je last Matije Delost).

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 600 K. Pritikline ni.

Najmanjši ponudek znaša 400 K; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje, ki se obenem odobre, in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike itd.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodnji v izbi št. 3, med opravičnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljaviti glede nepremičnine same.

O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere

imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj oznamenjene sodnje, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnja v Ilirski Bistrici, odd. II., dne 11. maja 1909.

(1896) 105/9
1

Oklic.

Zoper Baro Golobič, omož. Kozjan iz Bereče vasi št. 31, sedaj v Ameriki, katere bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki po Juretu Moleku, posestniku iz Bereče vasi št. 31, tožba zaradi izbrisa terjatve 250 K in 100 K s prip. Na podstavi tožbe se odreja narok za ustno sporno razpravo na

dan 2. junija 1909.

dopoldne ob 9. uri.

V obrambo pravic tožene Bare Golobič, omož. Kozjan, se postavlja za skrbnika gospod Franc Tomc, posestnik in župan v Bušnji vasi št. 2. Ta skrbnik bo zastopal toženko v oznamenjeni pravni stvari na nje nevarnost in stroške, dokler se ona ali ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki, odd. II., dne 18. maja 1909.

Anzeigebblatt.

Tägl. 3-20 Kron.
Nebenverdienst für Herren und Damen jed. Berufes u. Standes durch **Schreibarbeit**, häusliche, gewerbliche Tätigkeit, hochlohnende Agenturen.
Näheres **Reform-Verlag, Groß-Schönau i. Sachsen 33.** (1898) 2—1

Mittätige Beteiligung gesucht!
(1888) 2—2
an solidem Unternehmen mit zirka K 10.000. Bin tüchtige Bureaukraft. Anträge unter „**Teilhaber 942**“ an die Annoncen-Expedition **Kienreich Graz.**

Unterkrainer Bahnen.

Kundmachung.

Die fünfzehnte ordentliche Generalversammlung

der Aktionäre der Unterkrainer Bahnen findet **Mittwoch, den 9. Juni 1909 um 10¹/₂ Uhr vormittags** im Vortragssaale des Klubs österr. Eisenbahnbeamten in Wien, I., Eschenbachgasse Nr. 11, Mezzanin, statt.

Tagesordnung:

- 1.) Geschäftsbericht für das Jahr 1908.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses.
- 3.) Verwendung des Ertragnisses.
- 4.) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates (§ 18 der Statuten).
- 5.) Wahl des Revisionsausschusses (§ 44 der Statuten).

(1902)

Jene Herren Aktionäre, welche ihr Stimmrecht nach Maßgabe der § 33, 34 und 35 der Statuten ausüben wollen, haben ihre Aktien spätestens **bis 2. Juni 1909 12 Uhr mittags** bei der **k. k. Hauptkassa der österreichischen Staatsbahnen in Wien (I., Elisabethstraße 9)** oder bei der **Krainischen Sparkassa in Laibach** mittelst doppelt auszufertigender Konsignation (wazu Blankette bei den genannten Depotstellen unentgeltlich verabfolgt werden) zu erlegen und erhalten mit der Empfangsbestätigung Legitimationskarten zur Versammlung.
Im Vertretungsfalle müssen die auf der Rückseite der Legitimationskarte vorgedruckten Vollmachten eigenhändig unterfertigt werden.

Wien, am 14. Mai 1909.

Der Verwaltungsrat.

Soeben erschien in zweiter Auflage:

Im Karst

Das Tagebuch einer Dorfschullehrerin
von
Anna Hilaria von Eckhel.
Preis: broschiert K 2.40, elegant gebunden K 3.60.
Vorrätig in
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach
Kongreßplatz Nr. 2. (1758) 12-8

Unterkrainer Bahnen.

Zavod za pohištvo in dekoracije

FRAN DOBERLET

Ljubljana, Franciškanske ulice št. 10.
Ustanovljeno leta 1857. Telefon št. 97.
Pohištvo vsake vrste od najenostavnejših do najumetnejših. Skladišče tapet, oboknic in okenskih karnis, zaves in preprog. Velika izbira pohištvenega blaga itd. Enostavne in razkošne žinitne opreme v najsolidnejši izvršbi. Uredba celih hotelov in kopališč. (1885) 18-12

Etablissement für Ameublements u. Dekorationen

FRANZ DOBERLET

Laibach, Franziskanergasse Nr. 10.
Gegründet im Jahre 1857. Telephon Nr. 97.
Möbel aller Art, von den einfachsten bis zu den feinsten. Lager von Tapeten, Rouleaux, Fensterkarnise, Vorhängen und Teppichen. Grosse Auswahl von Möbelstoffen usw. Einfache und luxuriöse Heiratsausstattungen in solidester und billigster Ausführung. Dekorationen. Einrichtung von Hotels und Bädern.

Gegründet 1842.
**Wappen-, Schriften-
und Schildermaler
Brüder Eberl**
Laibach
Miklošičstraße Nr. 6
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (970) 57

Lehrer W. Knapf
Entstehung, Entwicklung, Kör-
perform, Geschlechtsleben,
Fortpflanzung, Vererbung usw.
behandelt auf 273 Seiten mit
83 Abbildungen die „Menschen-
kunde“ von Dr. G. Buschan.
Geh. M 2.—, geb. M 2.80.
Zu beziehen durch:
**Ig. v. Kleinmayr &
Fed. Bamberg**
Buchhdlg. in Laibach.

Billigstes Los!
Türkenlos.
Ziehung 1. Juni.
Haupttreffer 300.000, 600.000 Franks
ohne Abzug. (1844) 7-4
= 6 Ziehungen jährlich =
1 Los in 38 Monatsraten à K 6.—.
Ziehungslisten gratis und franko.
Alser Wechselhaus
Paul Bjevavy
Wien, IX., Alserstraße Nr. 22.
Ältestes Wechselhaus am Grund.

**Steckenpferd-
Lilienmilch-Seife** (517) 30-16
Mildeste Seife für die Haut
sowie gegen Sommersprossen!
Überall vorrätig!

Annoncen
müssen stets in richtiger Weise verfaßt, in
leicht leserlichen, auffallenden Typen gesetzt
sein, dann 10-3
haben
solche, wenn sie in hiefür zweckentsprechen-
den Blättern zur richtigen Zeit zur Ein-
schaltung gelangen, auch gewiß den vor-
ausgesetzten Erfolg.
Um eine derartige, gut geplante Reklame
zu lancieren, empfiehlt es sich
immer
vorerst Informationen und Kostenberech-
nungen von unserer seit über 30 Jahren
bestehenden, renommierten **Annoncen-
Expedition** einzuholen.
Wir dienen auf Grund unserer lang-
jährigen Erfahrungen jederzeit gerne kosten-
los mit
Erfolg
versprechenden Ratschlägen sowie bezüg-
lichen Preisanstellungen.
Annoncen-Expedition
M. Dukes Nachf.
Wien I., Wollzeile 9.
Kataloge für Interessenten gratis.

Zu verpachten!
Tüchtiger deutscher Wirt
als Pächter für gutgehendes **Werksgasthaus mit Fleischhauerei**
in den Alpenländern (1867) 2-2
gesucht.
Die Frau muß mit der feinen Küche vollständig vertraut sein. Nur
gut empfohlene Wirtsleute werden berücksichtigt. Ausführliche Bewerbungen
unter „**Tüchtiger Wirt**“ an die Administration dieser Zeitung.

! Neu !
Jean **Lamarok**, Philosophische Zoologie K 1-20
Baruch **Spinoza**, Die Ethik » 1-20
Charles **Darwin**, Geschlechtliche Zuchtwahl » 1-20
Dr. Ernst **Schrader**, Aus dem Liebesleben der Tiere » 1-68
C. M. v. **Unruh**, Leben mit Tieren » 2-40
Georg **Buschan**, Menschenkunde » 2-40
Klein, Die Welt der Sterne » 1-20
Lampert, Bilder aus dem Käferleben » 1-20
Eckstein, Tierleben des Waldes » 1-20
Feucht, Bäume und Sträucher unserer Wälder » 1-20
Migula, Moose und Farne » 1-20
Ernst **Häckel**, Das Weltbild von Darwin und Lamarck » 1-20
Dr. H. **Schmidt**, Die Fruchtbarkeit in der Tierwelt » 1-20
Ldwg. **Büchner**, Die Macht der Vererbung » 1-20
Dr. R. **Eisler**, Das Wirken der Seele » 1-20
Rich. **Ungewitter**, Nacht, eine kritische Studie » 2-40
Bilder aus Italien » 2-16
Deutsche Plastik des Mittelalters » 2-16
Vorrätig in (1857) 6-4
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach
Kongressplatz Nr. 2.

St. 12.681
Razglas. (1870) 3-3
Mestni magistrat naznanja, da je c. kr. deželna vlada v zmislu § 51. obrtnega reda
določila do preklica namesto dosedaj veljavnega sledeči maksimalni cenik za prevozniki
obrt v Ljubljani, ki je dne 23. aprila t. l. pravomočen postal.
**Določila maksimalne tarife
za izvoščke v mestni občini ljubljanski.**

A. Voznine		Enovprežen voz		Dvovprežen voz	
		voznina v vinarjih po			
		dnemu	noči	dnemu	noči
I.	Vsaka turna vožnja	80	100	100	120
II.	Vožnje po času po mestnem pomeriju:				
	a) za prvo četrt ure	70	80	90	130
	b) za vsako daljno četrt ure	50	60	60	90
	Vsaka začeta četrtinka ure se šteje za polno, če tudi še ni potekla				
III.	Posebne (posebno označene) vožnje:				
	1.) Kolodvori: a) na južni kolodvor	100	130	130	180
	b) na državni kolodvor	110	140	160	200
	c) na dolenski kolodvor	120	150	160	200
	d) od južnega do državnega kolodvora	100	140	140	170
	e) od južnega do dolenskega kolodvora	120	150	160	200
	f) od dolenskega do državnega kolodvora	140	160	160	200
	2.) Pokopališča: a) k Sv. Krištofu	80	110	100	140
	b) k Sv. Križu	160	200	200	280
	3.) V gledišče, cirkus, javne koncerte, javne veselice in javne ples	100	120	120	150
	4. V okolico: a) na Spodnji Rožnik, Strelišče, k Čončku	100	140	160	200
	b) v Zgornjo in Spodnjo Šiško, Vodmat, Novi Vodmat, Glince, Selo	120	170	160	220
	c) v Štepanjo vas, na Vič, Moste	160	220	220	310
	d) na Studenec (blaznica), Fužine, Hrušico, Rudnik	250	350	350	450
	e) v Kleče, Savlje, Stožice, Ježico, Toma- čevo, Šmartno, Dravljje, Koseze, Lavrico, „Večno pot“	300	400	400	500
	Postavke, določene pod točko III. veljajo tudi za vožnje v nasprotni smeri				
IV.	Pogrebne vožnje: Od hiše do pokopališča in zopet nazaj s čakanjem vred	400	—	600	—

B. Splošne določbe.
1. Vožnje, ki v tarifi niso navedene.
Za vožnje v kraje, ki v tej tarifi niso navedene, se prepušča določitev voznine
prostemu dogovoru.
2. Nočni čas.
Za nočni čas smatrati je od 1. oktobra do 31. marca čas od 7. zvečer do 7. ure
zjutraj; od 1. aprila do 30. septembra pa čas od 9. ure zvečer do 6. ure zjutraj.
3. Prtljaga.
Za prtljago, katero vzame izvošček na kozel voza, plačati je pri vporabi enovprež-
nega voza 30 h, dvovprežnega pa 40 h.
4. Čakalnine.
Pri «turnih», pri «časovnih» in pri «posebnih vožnjah», (t. I., II. in III.) je voznika
za eventualno čakanje nagraditi po časovni tarifi (t. II.). Če se naroči voznika od postaja-
lišča ali od drugje na dom, ni za čakanje do 10. minut pred nastopom vožnje plačati
nikake pristojbine.
5. Če se naročeni voz ni rabil.
Če je bil voz na določeno uro naročen, mora voznik vsaj 10 minut preko dogo-
vorjenega časa z vozom čakati. Če se voz tekom teh desetih minut odpove, je pod preje
navedenim pogojem plačati vozniku enovprežnega voza 70 h, vozniku dvovprežnega voza
pa 90 h odškodnine.
6. Mitnine.
Morebitno mitnino ima plačati gost.
7. Potniki.
Izvošček ni primoran, ne upravičen, sprejeti v 4 sedežni, enovprežni voz več kot
4 odrasle osebe. Dva otroka od enega do deset let se smatrata enakima eni odrasli osebi,
otroci pod enim letom pa se ne štejejo.
8. Obveznost prevažanja.
Izvošček je primoran goste sprejemati vsak čas in jih voziti v vsak zahtevan kraj,
ki je v tarifi naveden. Da je izvoz že oddan, je označeno to dokler je na stojišču na ta
način, da se pritrdi ob svetilki tablico z napisom «oddan».
Ob začetku vsake vožnje po času mora izvošček gostu pokazati uro, odnosno na-
znaniti čas.
9. Plačilo voznine.
Voznino mora gost plačati takoj po končani vožnji. — Pri vožnjah v kraje, kjer
je navadno velik naval občinstva, kakor pri vožnjah v gledišče, koncerte, na ples, na
kolodvore i. t. d. mora se pa voznino plačati predno dospje gost na svoj cilj.
10. Napitnine.
Izvošček nima pravice zahtevati od gosta napitnine ali katerikoli znesek za krmlje-
nje živali.
11. Pritožbe.
Gost ima pravico, pritožiti se proti izvoščku na mestnem magistratu, odnosno pri
bližnjem stražniku.
12. Prestopki tarife.
Vsako prekoračenje predležee vozne tarife, v kolikor ne spada pod sodnijsko oblast,
kaznuje se po obrtno-policijskih določilih.
13. Izvod tarife.
Izvod tarife z opazkami mora izvošček imeti vedno v vozu na takem mestu, da ga
gost takoj lahko najde.
Posebno se opozarja občinstvo na določila št. 12. in 13. splošnih določb, po katerih
mora imeti izvošček izvod tarife vedno v vozu na mestu, da ga gost takoj lahko najde
in da ga mora na zahtevo izvošček vsekdar pokazati potniku ter da je vsako prekoračenje
tega tarifa kaznivo.
Mestni magistrat ljubljanski
dne 15. maja 1909.
Župan:
Ivan Hribar l. r.